

1099 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 5. Juli 1972Is. 588/2A n f r a g eDer Abgeordneten Dr. GRUBER
und Genossen*Dr. Frauscher*

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Prüfungstaxen für Lehramtsprüfungen an den Pädagogi-
schen Akademien.

Informationen zufolge, die uns zugegangen sind, wird von den Studierenden des 2. Semesters ein sogenannter "Vorschuß" von S 250,- für die erst im 4. Semester abzulegende Lehramtsprüfung an einzelnen Pädagogischen Akademien des Bundes in Wien verlangt.

Nicht nur, daß es eigenartig anmutet, zu einer Zeit, wo der Studienabschluß noch gar nicht gesichert ist, diese Prüfungstaxe zu verlangen, wird auch noch die Vergabe des Hausarbeitsthemas von der Einzahlung jenes ominösen Vorschusses, abhängig gemacht.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e :

- 1.) Ist Ihnen diese Praxis bekannt und entsprechen diese Informationen den Tatsachen?
- 2.) Ist eine derartige Vorgangsweise gesetzlich zulässig?
- 3.) Wenn nein, welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um diese, nach unseren Informationen gehandhabte Vorgangsweise zu unterbinden?
- 4.) Welche Gründe waren für die Schulleitung der betreffenden Pädagogischen Akademien maßgebend, von den Studierenden des 2. Semesters einen sogenannten "Vorschuß" von S 250,- für die erst im 4. Semester abzulegende Lehramtsprüfung zu verlangen?